

**Energieeinsparung im Freibad; Studie des Ingenieurbüros Fritzplanung, Bad Urach**

<b>Gremium</b>	<b>Sitzungstermin</b>	<b>Behandlung</b>	<b>Sitzungsart</b>
Gemeinderat	20.09.2022	Beschlussfassung	öffentlich

**I. Sachverhalt**

Mit Beginn der Energiekrise und abzusehender Verteuerung der Gas- und Stromlieferpreise wurde die Beckentemperatur im Freibad auf die durch die Absorberanlage gelieferte Wärme reduziert. Nun gibt es weitere Energieeinsparungsansätze. Diese wurden in Vorgesprächen sowohl mit ISUF, Weiskirchen, wie auch mit dem beim Freibad tätigen Ingenieurbüro Fritzplanung diskutiert und sollen in einer Berechnungsstudie zusammengefasst werden, um ein Zukunftskonzept der umzusetzenden Maßnahmen zu erlangen.

**II. Beschlussvorschlag**

Fritzplanung wird beauftragt, mögliche und in der Folge wirtschaftliche Möglichkeiten der weiteren über die Absenkung der Beckentemperatur hinausgehende Energieeinsparungsmaßnahmen zu beschreiben und zu priorisieren.

### **III. Begründung**

In der Anlage legt das Ingenieurbüro die Präsentation der zu ermittelnden Inhalte der Studie dar. Die Bearbeitung dieser Studie wurde ebenfalls angeboten und kostet 23.502,50 €, einschließlich 19% Mehrwertsteuer.

### **IV. Relevanz Gesamtstädtisches Entwicklungskonzept**

Alle von der Stadt belegten Sektoren müssen in ein nachhaltiges Energiekonzept eingebunden werden.

### **V. Haushaltsrechtliche Auswirkungen**

Die Kosten der Studie werden im Haushaltsplan 2023 berücksichtigt. Die Umsetzung erster Maßnahmen würde im Herbst 2023 nach der Saison begonnen. Zu bezahlende Rechnungen werden im Haushaltsjahr 2024 erwartet.